



SPD-Ratsfraktion, Altes Rathaus Markt 1, 26105 Oldenburg

Herrn
Stadtbaurat
Dr. Sven Uhrhan
Industriestr. 1 a

26121 Oldenburg

**FRAKTION IM RAT
DER UNIVERSITÄTSSTADT
OLDENBURG**

Altes Rathaus · Markt 1
26105 Oldenburg
Telefon (0441) 235 26 85
Telefax (0441) 235 21 55
E-Mail: spd-fraktion@stadt-oldenburg.de

11.05.2020

Antrag auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Parksituation in der Straße Alexandersfeld“ für die nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen am 18.06.2020 und des Verkehrsausschusses am 22.06.2020

Sehr geehrter Herr Dr. Uhrhan,

die SPD-Fraktion beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

„Parksituation in der Straße Alexandersfeld“

für die nächsten Sitzungen des ASB am 18.06.2020 und des VerkA am 22.06.2020.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird gebeten,

- a. eine grundsätzliche Beurteilung zur Parksituation rund um die Sportstätten an der Straße Alexandersfeld, insbesondere unter Berücksichtigung des geplanten Erweiterungsbaus des Vereins Backyard auf dem Außengelände und der Inbetriebnahme des Kunstrasenplatzes, abzugeben.
- b. zusätzliche Parkmöglichkeiten auf einem Teilstück des ehemaligen Hockeyplatzes zu schaffen,
- c. ein beidseitiges Parkverbot auf der Straße Alexandersfeld, von der Alexanderstraße bis zur Wiefelsteder Straße einzurichten.

Begründung

In der Sitzung des SportA am 11.03.2020 hat der Verein Backyard die geplante Erweiterung der Skate-/BMX-Halle um eine weitere Halle auf dem Außengelände vorgestellt.

Seit dieser Sitzung sind bei der SPD-Fraktion mehrere Anfragen besorgter Bürger*innen zur prekären Parksituation im Bereich der Sportstätten an der Straße Alexandersfeld eingegangen. Die Parksituation wird vor dem Hintergrund des Neubaus des Kunstrasenplatzes und der damit vermehrten Nutzung des Sportgeländes und der geplanten Erweiterung des Vereins Backyard auf dem Außengelände als desolat beschrieben.

Die SPD-Fraktion teilt die Einschätzung der Bürger*innen, zumal auch Fraktionsmitglieder in der Vergangenheit beobachtet haben, dass bereits jetzt bei hoher Frequentierung der Sportanlagen Busse der VWG die Straße nicht passieren können. Wenn diese den Bereich nicht passieren können, ergeben sich aus Sicht der SPD-Fraktion auch entsprechende Probleme für die großen Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr. Insofern ist es aus unserer Sicht geboten, dort ein Parkverbot, wie im Beschlussvorschlag angeregt, einzurichten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ulf Prange
Vorsitzender des ASB

gez. Heinz Backhaus
Sportpolitischer Sprecher

gez. Renke Meerbothe
Verkehrspolitischer Sprecher